

---

# Zwischenergebnisse der Unternehmensbefragung im Rahmen der „Fachkräftebedarfsanalyse“ RWK Neuruppin

**- Interviews -**

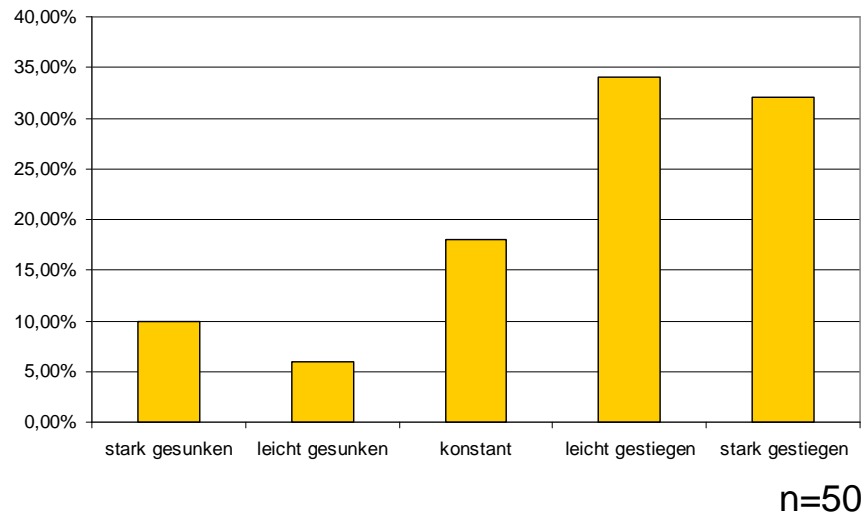
Neuruppin, 22.01.2009



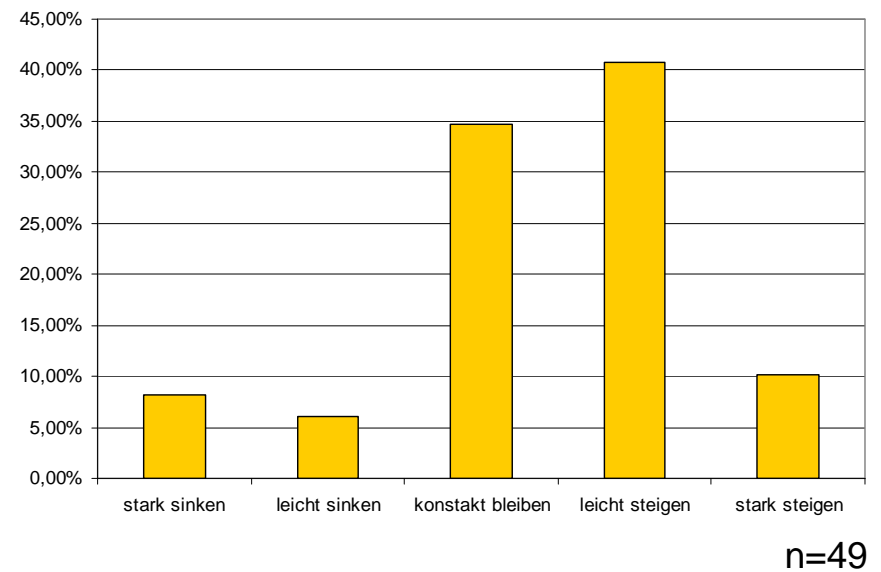
EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds

- 55 auswertbare Interviews
- Unternehmen mit insg. 4285 Vollzeitbeschäftigte, pro Unternehmen im Durchschnitt 76 (davon 57,3 % männlich)
- Umsatz im Durchschnitt 15,4 Mio. (36 Angaben)
- Branchenkompetenzfelder in der Befragung:  
Ernährungswirtschaft (6)  
Tourismus (5)  
Automotiv, Holzverarbeitende Wirtschaft, Metallerzeugung, -be- und -verarbeitung/Mechatronik, Papier (je 2)  
Energiewirtschaft/-technologie, Logistik, Medien/IKT (je 1)
- Bei 28 Unternehmen ist eine BKF-Zuordnung nicht möglich (davon 7 Unternehmen aus dem Bereich Gesundheitswirtschaft)

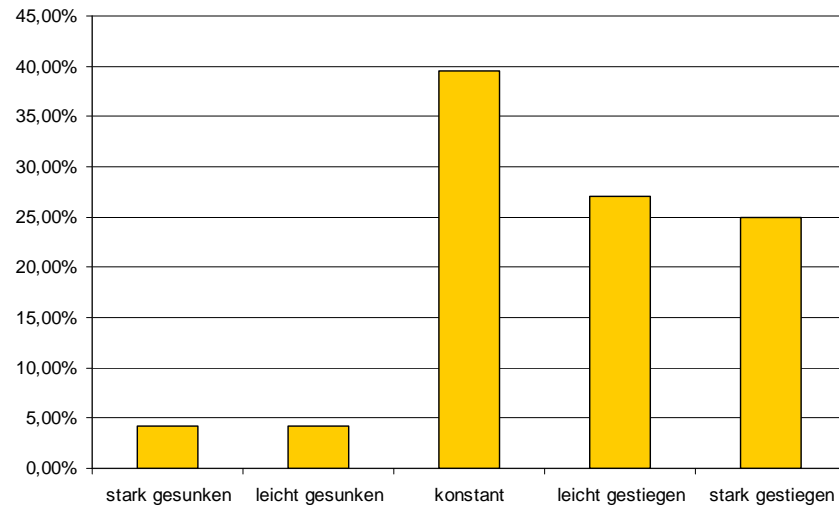
## vergangene Umsatzentwicklung



## erwartete Umsatzentwicklung

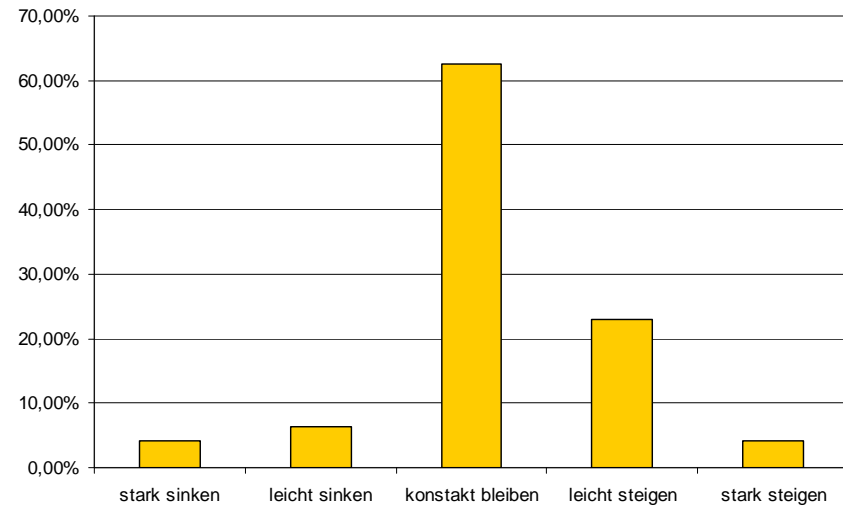


## vergangene Beschäftigtenentwicklung



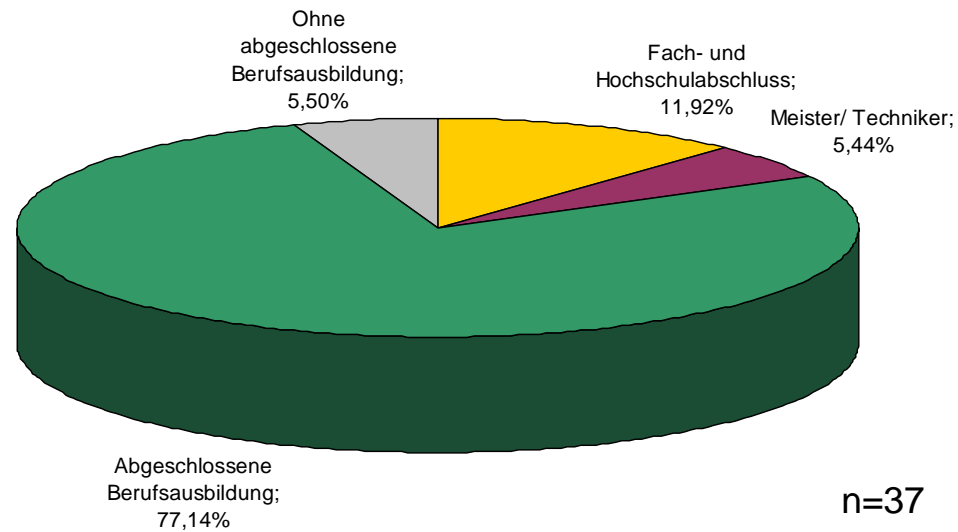
n=48

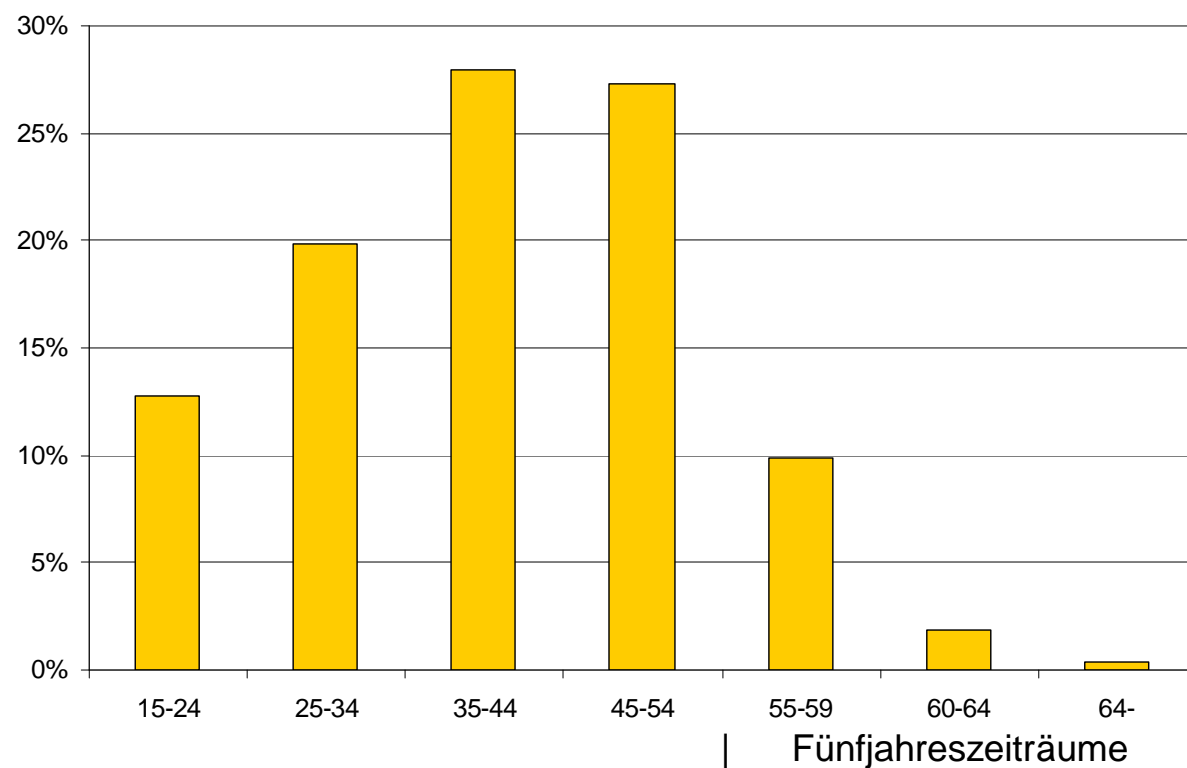
## erwartete Beschäftigtenentwicklung



n=48

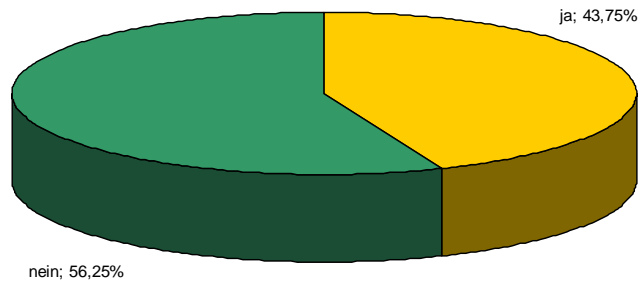
- qualitative Angaben zu geplanten Veränderungen machten 47 Unternehmen
- 15 gaben an, ihre Produkte weiterentwickeln zu wollen
- 13 gaben an, neue Märkte erschließen zu wollen
- 3 wollen sich spezialisieren
- 4 wollen anderweitig investieren
- 9 Unternehmen gaben an, keine Veränderungen zu planen





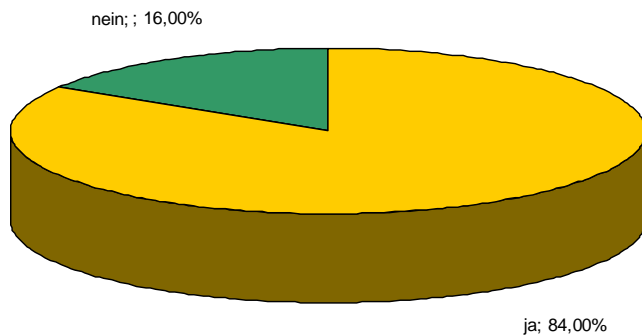
n=45

## derzeit freie Stellen



n=48

## Probleme bei der Stellenbesetzung



n=25

### exemplarische Einzelantworten zu Problemen bei der Stellenbesetzung

keine passenden Bewerber vorhanden, Die Zusammenarbeit mit der FH Eberswalde funktioniert nicht gut, zu wenig passende Hochschulabsolventen

generell ist es im Bereich Energiewirtschaft schwierig Personal zu bekommen, v.a. Ingenieure der Elektrotechnik und Informatiker werden benötigt, Mechatroniker für Elektroanlagen auch schwer zu finden

Standort nachteilig, mangelndes Angebot an Fachkräften, auch im Einzugsgebiet von 30 bis 40 km (Konkurrenzsituation zu Berlin), demografische Entwicklung, schichten, Weggang von jungen Menschen

entsprechend qualifiziertes Bedienpersonal (siehe Punkt 5. nicht verfügbar), bei den anderen Sparten keine Probleme

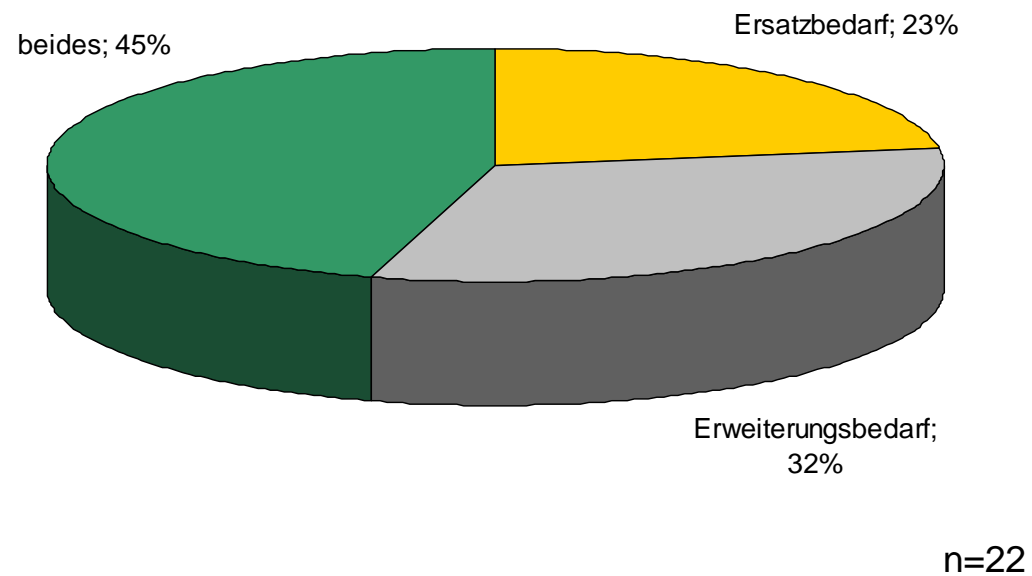
Abwerbung, keine qualifizierten Fachkräfte

keine Bewerbungen mit entsprechender Qualifikation

Qualifikation, keine Verfügbarkeit von Bewerbern auf Grundlage der Anforderungen, Anbindung (Infrastruktur)

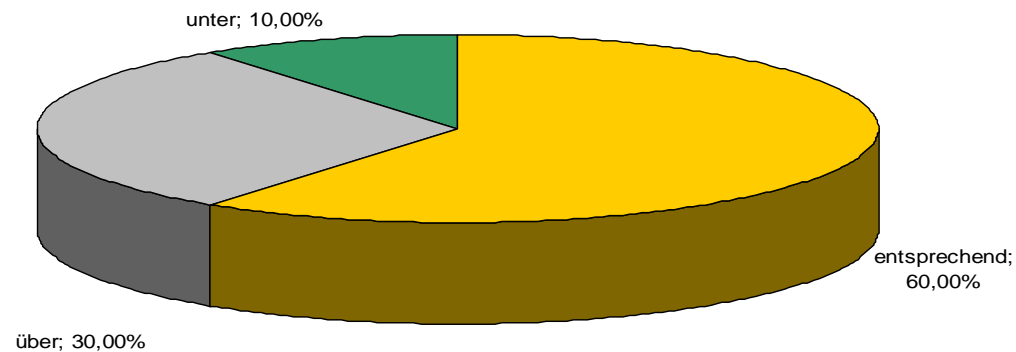
ungenügende schulische Voraussetzungen, Qualifikation, Einstellung der Bewerber

Unternehmen, die Fachkräftebedarf angaben, nannten als Grund



- 81,8 % der Unternehmen bilden aus
- 18 % sehen Probleme bei der Lehrstellenbesetzung

## Ausbildung nach Bedarf:



n=40

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Zwischenergebnisse der Unternehmensbefragung im Rahmen der  
„Fachkräftebedarfsanalyse“  
RWK Neuruppin

- Interviews -

Neuruppin, 22.01.2009



Dieses Projekt wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert.  
Europäischer Sozialfonds – Investition in Ihre Zukunft.

